

Studieninformation

Institut für Bildende Kunst
und Ästhetische Erziehung



Universität Regensburg
**FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE,
KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Das Institut

Leitung und Geschäftsführung:
Kontakt über das Sekretariat:

Öffnungszeiten:
E-Mail:

Homepage des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung

www.kunst.ur.de

Informationen zu aktuellen Ausstellungen und Projekten
finden Sie auf unserer Homepage.

Impressum

Herausgeber: Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung © 2019

Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und

Gesellschaftswissenschaften

Universität Regensburg, 93040 Regensburg

Layout und Fotografie: Jörg Schmidt, Florian Pfab

Druck: diedruckerei, Auflage: 500 Exemplare

Der vorliegende Studienführer wurde mit großer Sorgfalt erstellt, alle Angaben sind jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Sollten trotz unserer Bemühungen fehlerhafte Informationen verwendet worden sein, wenden Sie sich bitte an das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung.

Prof. Dr. Birgit Eiglsperger
Alexandra Schropp
Raum S 134-K, Tel. 0941-943-3236

Mo bis Fr: 9:00 – 12:30 Uhr
Alexandra.Schropp@ur.de



Prof. Dr. Birgit Eiglsperger

Lehrstuhlinhaberin

Bildhauerei, Druckgrafik, Werkanalyse,
Analyse und Reflexion von Wahrnehmungs-
und Schaffensprozessen, interdisziplinäre
Kunstprojekte
Zi. S 135-K, Tel. 943-3238
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Birgit.Eiglsperger@ur.de



Dr. Susanne Starzinger

Akademische Oberrätin
Stellvertretende Geschäftsführerin
Malerei, Bildhauerei, Kunstgeschichte,
Museumspädagogik
Zi. S 133-K, Tel. 943-3237
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Susanne.Starzinger@ur.de



Josef Mittlmeier

Akademischer Direktor

Malerei, Grafik, Wahrnehmung und
visuelles System
Zi. RW 112-K, Tel. 943-3235
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Josef.Mittlmeier@ur.de



Christina Kirchinger M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Radierung, Zeichnung, Komposition
Zi. S 136-K, Tel. 943-3269
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Christina.Kirchinger@ur.de



Christine Pfetscher M.A.

Abgeordnete Lehrerin

Zeichnung, Plastik, Malerei, Methoden der
Werkschließung, Fachdidaktik, Schulpraktika
Zi. SW 06-K, Tel. 943-3334
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Christine.Pfetscher@ur.de



Johannes Steubl

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Zeichnung, Radierung, Illustration, Objekt
Zi. RW 104-K, Tel. 943-3277
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Johannes.Steubl@ur.de



Jörg Schmidt

Akademischer Rat

Malerei, Grafik, Druck, experimentelle
Techniken, Digitale Medien
Zi. S 132-K, Tel. 943-3013
Sprechstunde Mi 12.00 – 13.00 Uhr
Joerg.Schmidt@ur.de



Günter Schwarz

Werkstattleiter
Aufbau von Ausstellungen, Betreuung der
Werkstätten, plastisches Gestalten
Zi. RW 111-K, Tel. 943-2473
Guenter.Schwarz@ur.de

Aufnahmeverfahren und Eignungsprüfung

Lehrämter (LA) und Bachelor of Arts (BA)

Für die Aufnahme in die Studiengänge *Kunst* als Unterrichtsfach für ein Lehramt sowie *Bachelor Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung* ist eine allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife und das Bestehen einer *Eignungsprüfung* vor Studienbeginn Voraussetzung. Eine Fachhochschulreife berechtigt nicht zu einem Studium an der Universität Regensburg.

1. Teil der Eignungsprüfung: Mappe

Mindestens 25 eigenständige bildnerische Arbeiten (keine Keilrahmen oder Abbildungen in digitaler Form). Zeichnungen und Malereien sind als Originale vorzulegen, von dreidimensionalen Werken sind Fotografien mit Größenangaben in analoger Form beizufügen. Die Mappe sowie alle Arbeiten sind mit dem Namen zu kennzeichnen.

2. Teil der Eignungsprüfung: Bildnerisch-praktische und mündliche Prüfung

Die Eignungsprüfung besteht aus einer bildnerisch-praktischen Arbeit (Arbeitszeit 4 Stunden) und einem Prüfungsgespräch (ca. 15 Minuten). In der mündlichen Prüfung werden Fähigkeiten zu reflektierten Aussagen über ästhetische Bildlösungen, Kenntnisse über Ziele des Faches und kunstgeschichtliches Grundwissen festgestellt.

Abgabetermine und Abgabeort für die Mappe:

- 30. Juni für den Studienbeginn im Wintersemester (BA, MA, LA),
 - 31. Januar für den Studienbeginn im Sommersemester (BA, LA),
 - bzw. der letzte Werktag vor diesem Termin im Sekretariat des Instituts.
- Zur Voreklärung der Eignung wird empfohlen, die Veranstaltung „Schauplatz Mappe“ oder die Sprechzeiten der Fachstudienberater wahrzunehmen.

Master of Arts (MA)

Voraussetzungen für die Zulassung zum Master *Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung* ist ein abgeschlossener BA Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung oder ein gleichwertiger Studiengang in einem verwandten Fach. Zusätzlich muss die studiengangsspezifische Eignung durch die erfolgreich absolvierte *Eignungsprüfung* nachgewiesen werden.

1. Teil der Eignungsprüfung: Mappe

Mindestens 25 eigene bildnerische Arbeiten, die eine intensive und eigenständige Auseinandersetzung mit selbst gewählten Themen belegen (keine Keilrahmen oder Abbildungen in digitaler Form). Zeichnungen und Malereien sind als Originale vorzulegen, von großen und dreidimensionalen Werken sind Fotografien mit Größenangaben in nicht digitaler Form beizufügen. Die Mappe sowie alle Arbeiten sind mit dem Namen zu kennzeichnen.

2. Teil der Eignungsprüfung: Bildnerisch-praktische und mündliche Prüfung

Falls die Mappe nicht uneingeschränkt überzeugen kann, wird der Bewerber von der Prüfungskommission zum zweiten Teil der Eignungsprüfung, bestehend aus einer mündlichen und praktischen Prüfung, eingeladen.

Das Studium am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung



Lehramt

Wer sich bereits in künstlerischen Ausdrucksformen versucht hat, gerne malt, zeichnet oder bildhauerisch tätig ist, Interesse daran hat, darüber theoretisch zu reflektieren und indem das Bedürfnis herangereift ist, diese Neigung in einem Studium auszubauen und zu festigen, findet am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung an der Universität Regensburg ideale Voraussetzungen.

Das Institut wendet sich gezielt an junge Menschen, die sich bereits Fertigkeiten in Grafik, Malerei, räumlichem Gestalten und Mediengestaltung angeeignet haben und deren Ernsthaftigkeit an eigenständigen bildnerischen Arbeiten sichtbar wird.



Was kann ich am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung studieren?

Das Fach bietet die Studiengänge Kunst für ein Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen in Bayern, den Bachelor of Arts und den Master of Arts Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung an.



Bachelor of Arts

Im Bachelorstudiengang Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung wird das Fach als erstes oder zweites Hauptfach oder als Nebenfach angeboten.

Der Bachelorstudiengang bereitet auf außerschulische Berufsfelder vor. Das Fach kann mit einer Vielzahl an Fächern kombiniert werden, z.B. den Medienwissenschaften, Informationswissenschaften, der Kunstgeschichte, der Archäologie, den vergleichenden Kulturwissenschaften, der Philosophie oder einer Fremdsprache.

Durch überlegte Kombination mit einem dieser Fächer als weiteres wissenschaftliches Hauptfach oder als Nebenfach ergibt sich eine einzigartige Qualifikation.

Master of Arts

Der konsekutive Master wird als Einzelfach studiert. So hat der Studierende die Möglichkeit, sich intensiv auf das eine Studienfach zu konzentrieren, wobei er seine Fähigkeiten, welche er bereits in einem adäquaten Bachelorstudiengang erworben hat, profiliert und anwendet.



Wie baut sich das Studium auf?

Zu Beginn des Studiums absolvieren die Studierenden die Basismodule, bei dem sie in die Grundlagen der bildnerischen Praxis, Theorie und Didaktik eingeführt werden. Im weiteren Verlauf des Studiums werden diese erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft und Schwerpunkte gesetzt. Auf theoretischer Ebene erarbeiten sich die Studierenden fachspezifische Methoden der Erschließung von Werken der Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst unter Einbezug der Entstehungsprozesse und entwickeln von reflektierter Wahrnehmung ausgehend begründbare Kriterien zur Beurteilung von Werken. Im Bereich der Kunstdidaktik werden kunstpädagogische Zielsetzungen, Fachmethoden und Unterrichtsmodelle entworfen, erprobt und reflektiert, um auf die Tätigkeit des Vermittlungs vorzubereiten.

In welchen Bereichen kann ich später arbeiten?

Die Absolventen der Lehramtstudiengänge qualifizieren sich, je nach Ausrichtung des gewählten Studiengangs, für eine Lehrtätigkeit in Grund-, Mittel oder Realschulen.

Den Absolventen des Bachelor- bzw. Masterstudiengangs öffnet sich ein breites berufliches Spektrum in folgenden Bereichen: Freie Kunst, angewandte Gestaltungsbereiche wie Mediengestaltung, Kunst- und Kulturvermittlung in theoretischen und praktischen Bereichen (z.B. in staatlichen, kommunalen oder privaten Kunstschulen, Museums-pädagogik und Ausstellungsarbeit mit didaktischen Schwerpunkten in Museen, Kunstvermittlung im Tourismusbereich), journalistische Tätigkeiten in Verlagen oder Web-Kontexten sowie Öffentlichkeitsarbeit (z.B. in Unternehmen, privaten und öffentlichen Institutionen).



Welche persönlichen Voraussetzungen sollte ich zusätzlich zur künstlerischen Eignung mitbringen?

Egal für welche Variante des Studiums Sie sich entscheiden, Sie sollten Interesse für die Bildende Kunst in Theorie und Praxis und für die sozialen Aspekte des Studienfaches mitbringen. Studierende eines Lehramtes werden auf die fachliche, pädagogische und didaktische Arbeit in der Schule vorbereitet. Sie sollen ihre Begeisterung auf die jungen, heranwachsenden Menschen übertragen, die ihnen anvertraut werden, und ihnen neue Sichtweisen eröffnen. Auch der Studierende in den Studiengängen Bachelor und Master muss sich auf Berufe mit kommunikativen und sozialen Anteilen einstellen. Alle Studiengänge eröffnen Perspektiven, die eine Berufsausübung mit Menschen und die Entfaltung kultureller und sozialer Wirkungsfelder ermöglichen.



Was erwartet mich in den Seminaren?

Das Kursangebot am Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung gliedert sich in Veranstaltungen mit theoretischen und bildnerisch-praktischen Schwerpunkten. In den Veranstaltungen mit theoretischem Schwerpunkt werden zum Beispiel Methoden der Werkerschließung, ästhetische Theorien, Konzeption, Grundlagen der Kunstdidaktik sowie Realisierung und Analyse von Unterrichtsmodellen vermittelt. Die Veranstaltungen mit bildnerisch-praktischem

Schwerpunkt werden in den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik, Neue Medien und Szenisches Gestalten angeboten. Ziel ist die Schulung eines differenzierten Wahrnehmens, selbständiges künstlerisches Arbeiten, der Aufbau von Strategien der Kunstvermittlung und die Entwicklung von ästhetischen Kriterien, die eine fundierte Urteilsfähigkeit gegenüber Bildwerken ermöglichen. Studienanfänger besuchen zuerst die Einführungskurse, um Grundkenntnisse bildnerischer Prinzipien und Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Materialien und Techniken zu erarbeiten und erste theoretische Grundlagen zu erwerben.

Anschließend folgt in den Seminaren für Fortgeschrittene eine Vertiefung und Spezifizierung bildnerischen Gestaltens in Theorie und Praxis sowie eine Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Ästhetischer Erziehung. Die Veranstaltungen zielen daher gleichermaßen auf eine intensive, gestalterische Arbeit als auch ihre kritische Reflexion. Um einen selbstständigen Umgang mit bildnerischen Mitteln und ihren Wirkungen zu fördern, werden in Reflexionsveranstaltungen zwischen Lehrenden und Studierenden die entstandenen Arbeiten besprochen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Lehrveranstaltungen erhalten Sie unter: www.kunst.ur.de





Werkstätten des Instituts

Bildhauerwerkstatt

In den Werkstätten (SH 17-K und SH 18-K) finden die Seminare in den Bereichen Plastisches Gestalten, Objekt und Bildhauerei statt. Auch außerhalb der Seminare besteht für die Studierenden die Möglichkeit, hier mit Ton, Gips, Wachs und Beton zu arbeiten, entweder in den angebotenen Tutorien oder selbstständig in der freien Werkstattzeit. Informationen zu den Öffnungszeiten und Tutorien finden sich auf unserer Homepage.



Holzwerkstatt

In der Holzwerkstatt (RW U 03) befinden sich sämtliche Werkzeuge und Gerätschaften, um verschiedenste Werkstoffe wie Holz, Kunststoffe oder Plexiglas zu bearbeiten. Die Werkstatt wird wegen ihrer Größe als Seminarraum für Kurse im Bereich Szenisches Gestalten, für Kunstaktionen, künstlerische Projekte und Fachschaftsfeste genutzt.



Schmiede

In der Schmiede (NVA 3001) können die Studierenden mit unterschiedlichen Metallen arbeiten. Die Metallwerkstatt bietet eine große Schmiedeesse, diverse Bohrmaschinen, Schweißgeräte, Winkelschleifer und für diesen Bereich wichtige Werkzeuge.

Neben den Kursen *Werken mit Metall* und *Schmieden* kann man zum freien Arbeiten das Tutorium besuchen. Informationen zu dem Tutorium finden sich auf unserer Homepage.



Seminarräume / Zeichensaal

Der Raum (SW07) und weitere kleinere Seminarräume werden für Besprechungen und Reflexions-Seminare genutzt. Im Zeichensaal (S 131-K) des Instituts finden neben bildnerischen Veranstaltungen auch Seminare mit theoretischen Schwerpunkten statt. Der Raum ist ausgestattet mit Staffeleien, einer Schneidemaschine und einem Beamer für Präsentationen. Außerhalb der Seminarzeiten können Studierende den Zeichensaal zum praktischen Arbeiten nutzen. Der Schlüssel kann nach Absprache im Sekretariat ausgeliehen werden.

Druckgrafik

Der Raum für Druckgrafik (RW 109-K) wird genutzt für Seminare mit bildnerischen und theoretischen Schwerpunkten. Er ist mit verschiedenen Druckpressen ausgestattet, damit die Studierenden im Hochdruck- sowie im Tiefdruckverfahren arbeiten können. In einem Nebenraum befinden sich sämtliche Gerätschaften, um in den verschiedenen Techniken Kalligraphie, Strichätzung, Aquatinta und Vernis-Mou zu arbeiten. Benötigte Werkzeuge, wie Walzen, Radiernadeln etc. können zum selbstständigen Arbeiten bei dem Werkstattleiter Günter Schwarz ausgeliehen werden.



Bühnenraum

Der Bühnenraum (RW U15-K) bietet sowohl eine Kleinkunst- als auch eine Puppenbühne für Marionetten bzw. Handpuppen. Seminare im szenischen Gestalten finden hier einen Ort für professionelle Aufführungen.



Exkursionen

Das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung bietet jedes Studienjahr mindestens zwei Exkursionen an. Die mehrtägige Malereiexkursion im Sommersemester richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Ziel des Aufenthalts ist eine intensive und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Naturstudium in der Landschaft.

Im Wintersemester besteht die Möglichkeit für Fortgeschrittene, an Exkursionen beispielsweise nach Garda oder Bardolino oder an projektgebundenen Exkursionen teilzunehmen.

Zusätzlich werden in jedem Semester diverse Tagesexkursionen, bei denen aktuelle Ausstellungen besucht werden, angeboten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Werkanalysen vor Originalen.



Atelierplätze

Das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung vergibt jedes Semester freie Atelierplätze an der Universität und im ehemaligen Finanzamt (Landsuter Straße, Ecke Dr. Martin-Luther-Straße), in dem sich weitere Ateliers befinden. Die Studierenden können hier sowohl an das Studium gebundene Arbeiten als auch eigene bildnerische und plastische Anliegen verwirklichen.

Die Vergabe der einzelnen Plätze richtet sich nach dem jeweiligen Arbeitsvorhaben (d.h. größere Projekte, Ausstellungen, Zulassungs- oder Bachelorarbeiten). Für die Bewerbung, die jedes Semester in der ersten Woche nach den Semesterferien stattfindet (genaue Termine können den aktuellen Aushängen entnommen werden), muss ein Konzept mit dem jeweiligen Arbeitsvorhaben formuliert und im Sekretariat abgegeben werden.



Projekte

Das Institut entwickelt auf Grundlage des Regensburger Profils interdisziplinäre Projekte zwischen Kunst und Wissenschaft. Diese sind ein innovatives Format für Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit. Ergebnisse werden mittels Ausstellungen, Publikationen, Vorträgen, Tagungen und Fortbildungen Interessierten zugänglich gemacht.



Ausstellungen

Kunsthalle

Die Universität Regensburg besitzt in zentraler Lage – im ersten Stockwerk des Auditorium Maximum – mit der Kunsthalle eine professionelle Ausstellungsmöglichkeit auf 250m². Hier werden Ausstellungen des Instituts, wie die jährlich wechselnde Kunstschau oder Werkstatt, diverse Einzelausstellungen oder die Gewinner des Kunstreises, präsentiert. Auch die Lehramts-, Bachelor- und Masterabsolventen zeigen in der Kunsthalle ihre Abschlussarbeiten.



art.forum

Das art.forum im Studentenhaus der Universität Regensburg bietet Studierenden und Lehrenden des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung die Möglichkeit zur Präsentation eigener künstlerischer Werke im Zentrum des Universitätscampus. Gezeigt werden zwei Ausstellungen pro Semester, in denen aktuelle Einblicke in das eigenständige künstlerische Schaffen, in Werke von Abschluss- und Prüfungsausstellungen oder in Ergebnisse eines Seminars gezeigt werden. Diese Ausstellungsmöglichkeit basiert auf einer Kooperation des Instituts für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung der Universität Regensburg mit der Abteilung Kulturförderung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz. Die Ausstellungen sind Teil der Initiative kultUR campus creativ.



Tutorien

Das Institut bietet eine Vielzahl verschiedenster Tutorien an. Im Folgenden werden zwei davon näher beschrieben.

Examensvorbereitung für Didaktikstudierende

Jedes Semester werden zwei Tutorien zur Examensvorbereitung im zwei- bzw. dreidimensionalen Gestalten angeboten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Man kann jederzeit während des Semesters ins laufende Tutorium einsteigen. Es wird jedoch empfohlen, nicht erst im Semester der Examensprüfungen am Tutorium teilzunehmen, sondern bereits zu einem früheren Zeitpunkt. Die aktuellen Termine für die Tutorien werden immer zu Semesterbeginn am Schwarzen Brett und auf der Homepage bekannt gegeben.

Im Tutorium werden anhand ausgewählter Prüfungsaufgaben Fachtermini, gestalterische und materialtechnische Grundlagen in Grafik, Malerei und im plastischen Gestalten mit Ton wiederholt.

Freies Aktzeichnen

Das Tutorium freies Aktzeichnen ist eine Veranstaltung von Studierenden für Studierende. Jede Woche steht den Studierenden ein Modell zur Verfügung, wobei gemeinsam spannungsreiche Positionen gesucht werden. Das Aktzeichnen bietet die Möglichkeit sich mit der Anatomie und der Ästhetik des menschlichen Körpers auseinanderzusetzen. Dabei sind die Studierenden in ihrer Arbeit frei und eigenständig und können analytisch sowie experimentell arbeiten.



Medien und Ausleihe

Für wissenschaftliche Recherchen und Prüfungsvorbereitungen besteht für die Studierenden die Möglichkeit, Einsicht in Zulassungsarbeiten oder Examensaufgaben zu nehmen sowie die Bibliothek zu nutzen, deren Präsenzbestand stetig erweitert wird. Sie besteht aus aktuellen Kunstkatalogen, Magazine, Fachzeitschriften, dem kritischen Lexikon für Gegenwartskunst, Künstlerbiographien und Künstler-DVDs. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, technische Geräte (Digitalkamera, Stativ, Videokamera, Beamer, Laptop) bei Werkstattleiter Günter Schwarz auszuleihen.

Die Medien und technischen Geräten können nur während der Öffnungszeiten ausgeliehen oder eingesehen werden.



Fachschaft Kunst

Die Fachschaft ist eine offiziell gewählte Studentenvertretung, welche für Fragen, Anregungen und Probleme, die das Institut betreffen, offen ist. In einer vermittelnden Funktion werden durch sie studentische Anliegen an die Lehrenden herangetragen. Studienanfänger können zu Semesterbeginn an einer von der Fachschaft organisierten Führung durch die Werkstätten und Räume des Instituts teilnehmen. Zudem werden ein wöchentlicher Stammtisch und jedes Semester ein Fachschaftsfest organisiert. Es besteht die Möglichkeit, sich durch eine Kontaktmail in den Mailverteiler der Fachschaft aufnehmen zu lassen, um über aktuelle Projekte und Termine informiert zu werden.

Kontakt:
fachschaft.kunst@ur.de

Publikationen

Das Institut für Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung veröffentlicht Fachliteratur. Eine Übersicht finden Sie auf der Website/Studium und eine Auswahl ist nachfolgend aufgelistet:

Band 1 Stufen des Gestaltens
Zeichnung, Malerei und Plastik
Hrsg.: B. Eiglsperger, J. Mittlmeier und M. Nürnberger, Regensburg 2009.

Band 2 Werkanalyse
betrachten - erschließen - deuten
Hrsg.: B. Eiglsperger, J. Mittlmeier und M. Nürnberger, Regensburg 2011.

Band 3 Hermann Leber
Entstehung und Gestalt des Kunstwerks bei Cézanne und Rodin
Hrsg.: H. Leber, Regensburg 2012.

Kunst und Wissenschaft
Hrsg.: B. Eiglsperger

Band 1 Transformation
Regensburg, 2012.

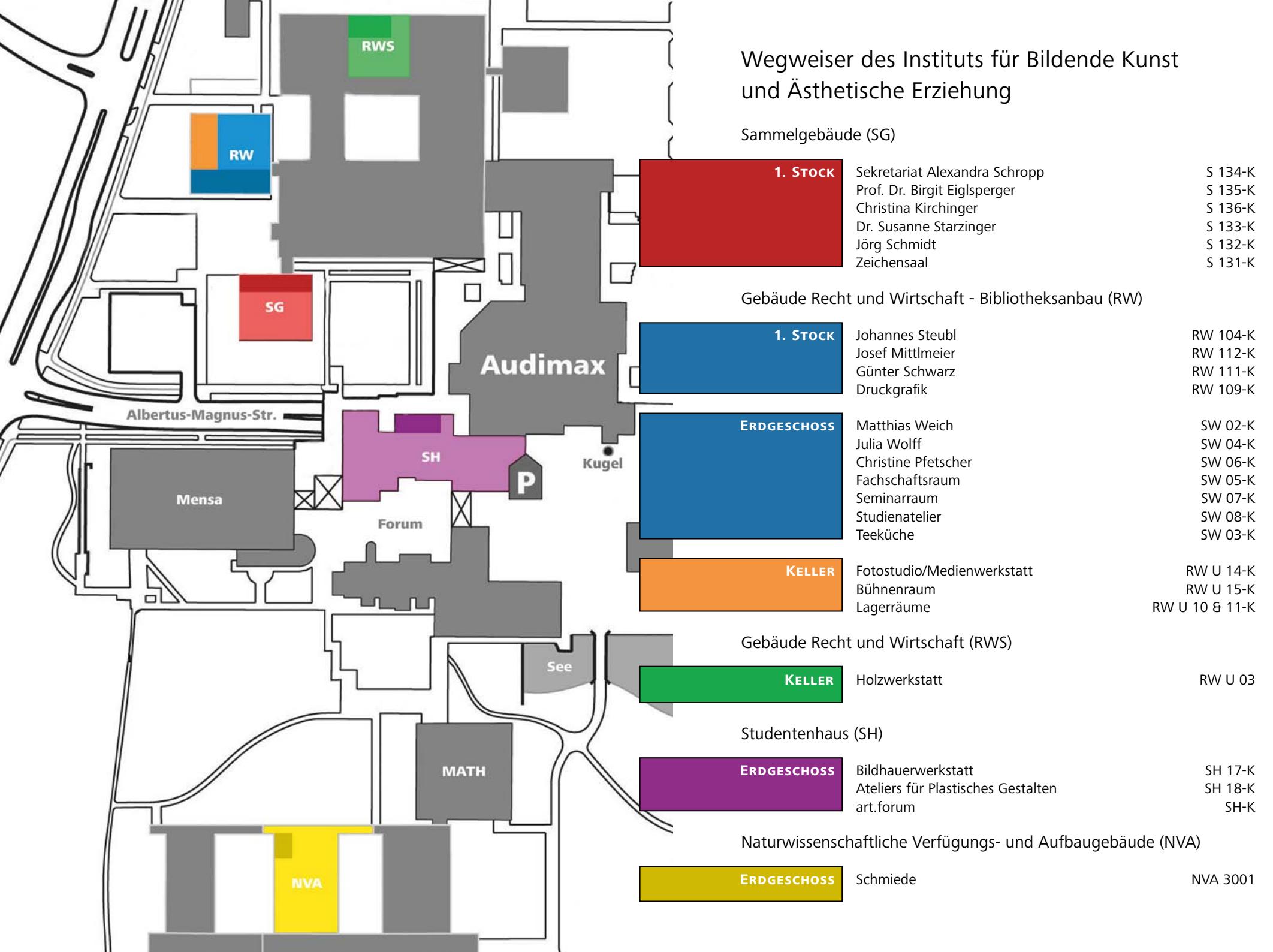
Band 2 Spaces
Regensburg, 2013.

Band 3 Lebensraum
Regensburg, 2017.

Literatur

Grundlagenliteratur und einen Überblick zu den aktuellen Publikationen des Instituts finden sie unter: www.kunst.ur.de





**FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE,
KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Institut für Bildende Kunst
und Ästhetische Erziehung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

www.kunst.ur.de